

Semesterbericht per 30. Juni 2021

Statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung



Hypothekarbank
Lenzburg

Lenzburg, 7. Juli 2021

Die Hypothekarbank Lenzburg AG steigert im ersten Semester 2021 den Gewinn deutlich

Per Ende Juni 2021 erzielt die Hypothekarbank Lenzburg im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Gewinnplus von 8 Prozent auf 9,3 Millionen Franken. Dabei haben insbesondere die Erträge trotz weiterer Investitionen in die digitale Transformation signifikant zugenommen.

Die Hypothekarbank Lenzburg hat im ersten Halbjahr 2021 zu einem Geschäftsverlauf zurückgefunden, in dem die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich weniger stark zu spüren waren als in den Quartalen zuvor. «Nach den verschiedenen Lockerungsschritten der Bundesbehörden konnte unsere Bank wieder auf einen normalen Betrieb umstellen. Dabei gelang es uns, den Geschäftsertrag zu steigern, was zeigt, dass wir mit unserem diversifizierten Ertragsmodell erfolgreich unterwegs sind», sagt Marianne Wildi, Vorsitzende der Geschäftsleitung der Hypothekarbank Lenzburg.

Der Geschäftsertrag belief sich auf 44,3 Millionen Franken und konnte damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,8 Millionen Franken oder 6,6 Prozent verbessert werden. Der Geschäftsaufwand inklusive der Abschreibungen auf Investitionen, welche die Aufwände für Finstar-Entwicklungen enthalten, nahm dagegen nur um 1,8 Millionen Franken oder 5,7 Prozent zu. Damit fällt im Vorjahresvergleich das Plus bei den Erträgen um 1 Million Franken höher aus als die Zunahme der Aufwände. Der Geschäftserfolg stieg dann auch um rund 1 Million Franken oder 9,6 Prozent auf 11,0 Millionen Franken. Nach Steuern resultierte im ersten Halbjahr 2021 für die Hypothekarbank Lenzburg ein Gewinn in der Höhe von 9,3 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Steigerung von 8 Prozent entsprach.

Starker Rückgang des Zinsaufwandes

Das Zinsdifferenzgeschäft war weiterhin geprägt vom Umfeld rekordtiefer Zinsen. Dies hat zur Folge, dass Nachfolgegeschäfte für auslaufende Hypothekarkredite in der Regel tiefere Erträge abwerfen. So ist im ersten Halbjahr 2021 der Zins- und Diskontertrag um 4,3 Prozent auf 26,6 Millionen Franken gesunken. Dieser Ertragsrückgang konnte aber mit einem noch stärkeren Rückgang beim Zinsaufwand kompensiert werden. Er ist im Vorjahresvergleich um rund 60 Prozent auf 1 Million Franken gesunken, was vor allem auf eine stärkere Dynamik im Geschäft mit Geldaufnahmen zu negativen Zinsen von anderen Banken und institutionellen Kunden zurückzuführen war.

Die Intensivierung in diesem Bereich geht in der Bilanz der Bank mit einem deutlichen Anstieg der flüssigen Mittel einher. Sie haben im ersten Semester 2021 um 35 Prozent auf 1,3 Milliarden Franken zugenommen. Dies korrespondiert auf der Passivseite der Bilanz mit einem Anstieg der Verpflichtungen gegenüber Banken und der Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, in denen die Gelder von institutionellen Kunden verbucht werden. Damit hat sich die Bilanz auf 6,3 Milliarden Franken ausgeweitet, und die Bilanzgrösse hat das erste Mal in der Geschichte der Hypothekarbank Lenzburg die Grenze von 6 Milliarden Franken überschritten.

Die Erträge aus dem Kommissions- und Handelsgeschäft profitierten von der vorteilhaften Entwicklung auf den Finanzmärkten. Alle Positionen weisen für das erste Halbjahr 2021 ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg insgesamt um 10,9 Prozent auf 7,9 Millionen Franken. Der Ausbau des Vermögensverwaltungsgeschäfts unter der Marke HBL Asset Management in den vergangenen Jahren wirkt sich damit nachhaltig positiv aus.

Normalisierung der epidemiologischen Lage

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft hat im ersten Halbjahr 2021 um 31,6 Prozent stark zugenommen und belief sich auf 1,9 Millionen Franken. Das hat zum einen mit der Aufwertung des Euro zu tun, dank der die Bank im ersten Halbjahr 2021 zusätzliche Erträge auf ihren Fremdwährungsbeständen verbuchen konnte. Zudem wirkten sich Erträge aus Geschäften mit Stillhalteroptionen auf Positionen in den langfristigen Finanzanlagen der Bank positiv aus.

Der andere ordentliche Ertrag konnte im Vorjahresvergleich um rund 50 Prozent auf 4,5 Millionen Franken gesteigert werden. In dieser Position werden die Erträge aus dem Finstar- und Services-Geschäft verbucht. Netto haben sich diese im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent auf 3,4 Millionen Franken erhöht. Das macht deutlich, dass sich der Geschäftsbereich mit der Marke Finstar ebenfalls weiterhin positiv entwickelt.

Investitionen in digitale Transformation

Der Geschäftsaufwand hat im ersten Halbjahr 2021 um 3,7 Prozent auf 27,0 Millionen Franken zugenommen. Die Abschreibungen auf Investitionen – sie umfassen Aufwände für Finstar-Entwicklungen, Kosten für die Weiterentwicklung der Mobile-Banking-App und anderer Applikationen wie auch Investitionen in die digitale Büroinfrastruktur – sind um 15,4 Prozent auf 6,3 Millionen Franken angestiegen. Das zeigt, dass die Bank auch im ersten Halbjahr 2021 in die digitale Transformation des Geschäfts investiert hat.

Nach Abzug sämtlicher Aufwände belief sich der Geschäftserfolg im ersten Halbjahr 2021 auf 11,0 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 9,6 Prozent entspricht. Die stärkere Zunahme der Erträge im Vergleich zu den Aufwänden hatte zur Folge, dass sich das Verhältnis von Ausgaben und Einnahmen (sog. Cost/Income-Ratio) per Ende Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahr von 62,0 auf 61,4 leicht verbessert hat. Nach Abzug der Steuern verblieb nach Ablauf der ersten sechs Monate dieses Jahres ein Gewinn in der Höhe von 9,3 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr einem Plus von 8 Prozent entspricht.

Das Eigenkapital hat sich im ersten Semester 2021 nach der Zuweisung aus dem letztjährigen Gewinn auf 490 Millionen Franken erhöht. Die Liquiditätsquote der Bank belief sich im ersten Semester 2021 gemessen an der sogenannten Liquidity Coverage Ratio (LCR) auf durchschnittlich 190 Prozent (gefordert sind 100 Prozent). Die Hypothekarbank Lenzburg ist damit solide finanziert und mit hoher Liquidität ausgestattet.

Neon sorgt für Kundengeldzufluss

Im Rahmen ihrer Open-Banking-Strategie hat die Bank im ersten Halbjahr 2021 weitere Erfolge erzielt. So haben drei neue Fintech-Unternehmen Kooperationsverträge mit der Hypothekarbank Lenzburg als Bankpartnerin unterzeichnet. Zudem sind zwei Schweizer Banken Vereinbarungen zur Nutzung der Open-Banking-Plattform Finstar als Kernbankensystem eingegangen.

Die Partnerschaft mit dem Smartphone-Kontoanbieter Neon entwickelt sich erfreulich: 70'000 Kunden und Kundinnen nutzten im Juni 2021 Neon, nachdem es vor einem Jahr erst 26'000 waren. Dieser Kundenzuwachs spiegelt sich in der Bilanz der Hypothekarbank Lenzburg im Wachstum der Privatkontoeinlagen: Sie sind im ersten Semester 2021 um 18 Prozent auf 1,6 Milliarden Franken angestiegen. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen insgesamt haben im ersten Semester 2021 um 7,5 Prozent auf 4,5 Milliarden Franken zugenommen.

«Die Open-Banking-Strategie ist für uns auf der einen Seite ein Investitionsprogramm mit dem Ziel, unser Geschäftsmodell im Einklang mit den heutigen und künftigen Kundenbedürfnissen zu entwickeln. Auf der anderen Seite haben wir aber auch schon steigende Erträge, nicht zuletzt dank des Erfolgs unseres Fintech-Partnerunternehmens Neon. Aber auch die jüngsten Zugänge in unserem offenen Finanzökosystem mit innovativen Startup-Unternehmen wie Kaspar&, Findependent oder PSS helfen uns, die Veränderung des Geschäftsmodells voranzutreiben und die Abhängigkeit vom Zinsdifferenzgeschäft weiter zu reduzieren», sagt Marianne Wildi, CEO der Hypothekarbank Lenzburg.

Ausblick aufs zweite Halbjahr

Für das zweite Halbjahr 2021 rechnet die Bank mit einem weiterhin günstigen wirtschaftlichen Umfeld. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisieren aufgrund der Fortschritte bei der Corona-Impfkampagne und der erfolgten Lockerungen eine erfreuliche Entwicklung. Ein gewisses Risiko bergen die neuen Mutationen des Coronavirus. Sie könnten eine erneute Einschränkung des sozialen und wirtschaftlichen Lebens im kommenden Herbst erfordern. Ebenso gilt es, die Preisentwicklung bei den Liegenschaften im Auge zu behalten.

Im Zinsgeschäft ist weiterhin mit einer angespannten Situation zu rechnen, nachdem die Schweizerische Nationalbank signalisiert hat, dass sie die Leitzinsen vorerst nicht anheben will. Das Anlagegeschäft dürfte weiterhin von dem positiven konjunkturellen Umfeld profitieren, zudem stehen einzelne Produktlancierungen bevor.

Aktienkurs der Hypothekarbank Lenzburg AG

Die Aktie der Hypothekarbank Lenzburg AG schloss am 30. Juni 2021 bei einem Kurs von 4'280 Franken. Im ersten Halbjahr 2021 notierte die Aktie zwischen 4'180 und 4'420 Franken (Tiefstkurs am 12.01.21 bei CHF 4'180, Höchstkurs am 22.03.21 bei CHF 4'420).

Auf unserer Webseite unter www.hbl.ch/finanzberichte sind folgende Semesterabschlüsse publiziert:

- Statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung, einschliesslich Eigenkapitalnachweis und verkürzter Anhang
- Zusätzlicher Einzelabschluss nach True and Fair View Prinzip, einschliesslich Eigenkapitalnachweis und verkürzter Anhang

Bilanz per 30. Juni 2021

Aktiven

(in CHF 1'000)	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Flüssige Mittel	1'304'652	966'149	338'503
Forderungen gegenüber Banken	190'481	167'255	23'226
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	223'222	227'319	-4'097
Hypothekarforderungen	4'183'440	4'128'912	54'528
Handelsgeschäft	41	72	-31
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	830	1'131	-301
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Finanzanlagen	422'637	404'501	18'136
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'010	6'267	4'743
Beteiligungen	11'992	11'992	0
Sachanlagen	6'162	6'913	-751
Immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige Aktiven	6'699	2'570	4'129
Total Aktiven	6'361'166	5'923'081	438'085
Total nachrangige Forderungen	10'600	10'600	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Passiven

(in CHF 1'000)	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Verpflichtungen gegenüber Banken	416'562	304'345	112'217
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'549'627	4'232'974	316'653
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'040	2'119	-1'079
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Kassenobligationen	111'156	120'894	-9'738
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	730'600	720'600	10'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'638	4'025	3'613
Sonstige Passiven	18'883	13'793	5'090
Rückstellungen	26'589	25'890	699
Reserven für allgemeine Bankrisiken	86'000	86'000	0
Gesellschaftskapital	18'720	18'720	0
Gesetzliche Kapitalreserve	30'220	30'220	0
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	11'028	10'991	37
Freiwillige Gewinnreserven	344'481	334'481	10'000
Eigene Kapitalanteile (Minus-Position)	-1'403	-660	-743
Gewinnvortrag	768	612	156
Gewinn	9'257	18'077	-8'820
Total Passiven	6'361'166	5'923'081	438'085
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Eventualverpflichtungen	12'722	13'193	-471
Unwiderrufliche Zusagen	287'320	250'636	36'684
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	11'760	11'760	0
Verpflichtungskredite	0	0	0

Erfolgsrechnung per 30. Juni 2021

(in CHF 1'000)

	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	26'604	27'803	-1'199
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	3'051	3'016	35
Zinsaufwand	-1'000	-2'477	1'477
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	28'655	28'342	313
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	282	-468	750
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	28'937	27'874	1'063
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	5'271	4'824	447
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	504	469	35
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'353	2'113	240
Kommissionsaufwand	-275	-322	47
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	7'853	7'084	769
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	1'865	1'417	448
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	2'153	5'249	-3'096
Beteiligungsertrag	251	226	25
Liegenschaftenerfolg	108	77	31
Anderer ordentlicher Ertrag	4'553	3'046	1'507
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'406	-3'415	2'009
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	5'659	5'183	476
Geschäftsertrag	44'314	41'558	2'756
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-18'206	-17'434	-772
Sachaufwand	-8'824	-8'632	-192
Subtotal Geschäftsaufwand	-27'030	-26'066	-964
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-6'325	-5'481	-844
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2	-17	15
Geschäftserfolg	10'957	9'994	963
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0
Steuern	-1'700	-1'420	-280
Halbjahresgewinn	9'257	8'574	683

Eigenkapitalnachweis

(in CHF 1'000)	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2020	18'720	30'220	10'991	86'000	335'093	-660	18'077	498'441
Gewinnverwendung 2020								
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve								0
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven					10'000		-10'000	0
- Nennwertrückzahlung								0
- Dividende			23				-7'920	-7'897
- Nettoveränderung des Gewinnvortrags					157		-157	0
Erwerb eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)						-1'474		-1'474
Veräusserung eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)						731		731
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile			14					14
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken								0
Halbjahresgewinn							9'257	9'257
Eigenkapital am 30.06.2021	18'720	30'220	11'028	86'000	345'250	-1'403	9'257	499'072

Verkürzter Anhang

Änderung in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Keine.

Hinweis auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Bei den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gegenüber dem Vorjahr haben sich insgesamt keine wesentlichen Änderungen in der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Bank ergeben.

Ausserordentliche Erträge und Aufwände

(in CHF 1'000)

	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung
Ausserordentliche Erträge			
Total ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliche Aufwände			
Total ausserordentlicher Aufwand	0	0	0

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hypothekarbank Lenzburg AG in der vergangenen Periode haben.

Zusätzlicher Einzelabschluss True and Fair View

Der Semesterabschluss nach dem True and Fair View Prinzip, einschliesslich Eigenkapitalnachweis und verkürzter Anhang, ist auf unserer Website www.hbl.ch/finanzberichte abrufbar.

Hauptsitz

5600 Lenzburg Bahnhofstrasse 2

Telefon 062 885 11 11

Fax 062 885 15 95

Geschäftsstellen mit Bancomaten

5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Rupperswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aaraustrasse 2	Telefon 062 887 18 70
5610 Wohlen	Bahnhofstrasse 13	Telefon 056 616 79 40

Beratungsoffices

5000 Aarau	AarauDigital AG, Bahnhofstrasse 41	Telefon 062 885 11 02
5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40

Zusätzliche Bancomaten

5712 Beinwil am See	beim Volg, Aaraustrasse 54
5605 Dottikon	beim Coop, Bahnhofstrasse 20
5616 Meisterschwanden	beim Volg, Hauptstrasse 37
5103 Möriken	beim Volg, Dorfstrasse 5
8966 Oberwil-Lieli	beim Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2
5504 Othmarsingen	beim Volg, Lenzburgerstrasse 5
5503 Schafisheim	bei der Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1
5603 Staufen	im Einkaufszentrum LenzoPark
5603 Staufen	beim Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1
5608 Stetten	beim Parkplatz Volg, Sonnmatt 6
5034 Suhr	im Spittel 2
5103 Wildegg	beim Rüebliland Shop, Hardring 2

www.hbl.ch info@hbl.ch

